Niederschrift
über die **14. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 16.03.2022.
Beginn um 19:00 Uhr, im Montfortsaal;

Anwesend:
Vorsitz
Bgm Summer Dietmar

GV
mitnand
Ritter Hermann
Stöger Peter
Lins Alfred
Tiefenthaler Konstantin
Längle Bettina
Winkler Oswald
Breier Robert
Fleisch Hubert
Morscher René
Köll Robert
Kathan Martin

WIR
Bawart Mechtild
Summer Simeon
Ehrne Christine
Kügerl Alexandra
Lins Stefan
Bawart Johannes

Entschuldigt:
Zortea Achim
Koch Evelyne

Ersatz
Fritz Werner
Mittelberger Klaus
Matt Marcel

Schriftführer
Gabriel Thomas

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2022
3. Vorstellung Wasser- und Kanalleitungskataster und Reinvestitionsplan
4. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kanalerstellung „Churerhof-Pumpwerk Halde“
5. Beratung und Beschlussfassung „Kanalerschließung Halde – Burgfeld“
6. Beschlussfassung „Satzungsanpassung Gruppenwasserversorgung“
7. Beschlussfassung LEADER Vorderland-Walgau-Bludenz Förderperiode 2023-2027
8. Beschlussfassung über den Verkauf des GST 1678/1
   - Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 17.06.2020
   - Beschlussfassung über den Verkauf
9. Beratung und Beschlussfassung über die Nachbesetzung von Ausschüssen
10. § 41 Abs. 2 GG: Behandlung der Aufsichtsbeschwerde:
    Dokument Zahl: BHFK-I-3123-1/2022-3; Feldkirch, vom 22.02.2022
    Sitzungsteilnahme bei unvorhersehbaren Verhinderungen; Antragsrecht; Nutzung der Räumlichkeiten des Gemeindeamtes für Ausschuss- und Fraktionssitzungen.
11. § 41 Abs. 2 GG: Beratung und Beschlussfassung über die Anmietung der Räumlichkeiten im Objekt Herrengasse 2/EG für eine zentrale Elternberatungsstelle Vorderland und für eine Nutzung für Elternkindtreff, Familienberatungsstelle;
12. Berichte und Allfälliges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Walgaustraße 1
6837 Weiler
T 05523 / 51100
F 05523 / 51100-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Es wurde angeregt, dass wir dem Ukrainekonflikt gedenken und eine Schweigeminute einlegen. Dem komme ich gerne nach.
Es wird eine Schweigeminute eingelegt.

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2022

Alexandra Kügerl beantragt folgende Korrekturen und Ergänzungen zur Niederschrift über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler:

- ***NS -Seite 2***

Zu TOP 1
Falsch*: Bgm: Johannes Bawart hat kein Stimmrecht, da er erst im Anschluss zur Sitzung gekommen ist.*
Richtig: *da er erst nach der Eröffnung der Sitzung.*
Bgm: Was soll nicht klar sein? ……...
Es fehlt *die gegebene Antwort:*
Mechtild Bawart: Wie wird das Gesamtpaket der Förderungen auf die kommenden Budgetjahre aufgeteilt?
Zu TOP 2
Alexandra Kügerl stellt den Antrag zur Korrektur der Niederschrift:
„Zu TOP 5 In der Niederschrift ist meiner Meinung nach mehr als besprochen wurde. Aus diesem Grund soll das Tonbandprotokoll unter Beisein von Mitgliedern beider Fraktionen abgehört werden."
Bgm lässt über den Antrag von Alexandra Kügerl nicht abstimmen (Siehe § 38 Abs.2 und Gegenstand der Aufsichtsbeschwerde)

Zu TOP 8

- ***NS- Seite 7***

Mechtild Bawart: Ich stelle hier eine Täter-Opfer Umkehr fest. Eine interne Beratung wurde nicht erwünscht. Ich vertrete die Gemeinde nicht nach außen, aber recherchiere zu gewissen Ausschussthemen als freie Mandatarin. Peter Stöger hat ein Dokument erstellt und mit seiner Unterschrift als Vizebürgermeister die Gemeinde Nach außen vertreten.
Zu TOP 10 *Berichte und Allfälliges*

- ***NS- Seite 8***

Evi Koch fragt an warum die 13 GV-Sitzung im Gemeindeblatt NR. 4 , 28.1.2022, nicht angekündigt wurde.
Mechtild Bawart: Kathan Martin hat eine Unmenge an Überstunden, daher denke ich, sollte man ihm nicht solche zeitaufwendigen Aufgaben wie Angebote einholen, übertragen.
Streichen Wortmeldung Oswald Winkler: Für Frau Bawart ist nur etwas gut, wenn sie es macht.
Tut nichts zur Sache und ist gemäß § 47 Abs 1 keine bedeutende Wortmeldung oder bedeutende Aussage.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 13: 8 (Mechtild Bawart, Simeon Summer, Alexandra Kügerl, Stefan Lins, Christine Ehrne, Johannes Bawart, Klaus Mittelberger, Marcel Matt) Stimmen abgelehnt.

Der Bgm beantragt die Genehmigung der vorliegenden Niederschrift vom 02.02.2022.
Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 13:8 (Mechtild Bawart, Simeon Summer, Alexandra Kügerl, Stefan Lins, Christine Ehrne, Johannes Bawart, Klaus Mittelberger, Marcel Matt) angenommen.

Zu 3. Vorstellung Wasser- und Kanalleitungskataster und Reinvestitionsplan

Martin Kathan präsentiert den Wasser- und Kanalkataster sowie die entsprechenden Reinvestitionspläne.
Mechtild Bawart: Es wurde gewünscht, dass das Büro Breuß & Mähr dies vorstellt.
Martin Kathan: Ich habe angefragt. Es war auf Grund einer Terminkollision nicht möglich.
Alexandra Kügerl: Ich schlage vor, dass die Kostenschätzungen im FA angeschaut werden, da die Baukostenpreise enorm steigen. Wir sollten hier eventuell Reserven einplanen.
Bgm: In der GWV wird so wie ich es bisher beobachtet habe mit viel Bedacht auf die Kosten gehandelt.
Mechtild Bawart: Wasser wird immer knapper. Es stand auch schon einmal im Raum, dass Weiler eigene Quellen erschließt. Sollte man dieses Thema eventuell wieder aufgreifen?
Martin Kathan: Die Gardis Quelle ist vom Druck her zu niedrig. Diese ging immer nach Klaus. Die Bachtobel Quelle würde uns vom Druck her etwas bringen. Die Umsetzung ist aber nicht einfach und definitiv mit sehr hohen Kosten verbunden.

Wir haben einen Wasserbedarf in Höhe von 250.000m³ vom Rhein. Kapazität gäbe es für uns ca. 1 Million m³.

Mechtild Bawart: Was ist mit der Eichwaldquelle.
Martin Kathan: Diese ist versiegt bzw aufgelassen.
Peter Stöger: Man könnte dieses Geld investieren um die Stromkosten, die durch das Pumpen entstehen mittels erneuerbarer Energie stützen.

Zu 4. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Kanalerstellung „Churerhof-Pumpwerk Halde“

Grundsatzbeschluss in der letzten Sitzung. Es wurde angeregt, weitere Angebote einzuholen. Dies haben wir versucht.
Nägele und Wilhelm und Mayer wurden angefragt. Lediglich Nägelebau hat ein Angebot abgegeben.

Nägelebau: 114.944,85 netto
Markus Morscher: 59.186,00 netto

Der Bgm beantragt die Vergabe Kanalerstellung Churerhof – bis Pumpwerk an Markus Morscher laut Angebot in Höhe von 59.186,00 netto.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5. Beratung und Beschlussfassung „Kanalerschließung Halde – Burgfeld“

Der TOP entfällt und wird einstimmig von der Tagesordnung genommen.

Zu 6. Beschlussfassung „Satzungsanpassung Gruppenwasserversorgung“

Die überarbeitete Satzung der Gruppenwasserversorgung wird vorgestellt und zur Beschlussfassung gebracht.

Abstimmungsergebnis:
Die neue Satzung wird einstimmig beschlossen.

Zu 7. Beschlussfassung LEADER Vorderland-Walgau-Bludenz Förderperiode 2023-2027

Die Gemeinde Weiler beschließt laut Gemeindevertretungsbeschluss vom 16.03.2022 die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft beim Verein LAG Vorderland-Walgau-Bludenz für die „EU-Förderperiode 2023 – 2027“ bis 31.12.2029, vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.
Die Gemeinde Weiler verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2029 (die aktuelle Mitgliedschaft läuft bis zum 31.12.2023).
Der Mitgliedsbeitrag beträgt brutto 1 € pro EinwohnerIn und Jahr (jeweils gem. Verwaltungszählung Land Vorarlberg – Jahresdurchschnitt des Vorjahres).
Für die Mitgliedschaft gelten die aktuellen Statuten (Stand 20.10.2016) des Vereins Vorderland-Walgau-Bludenz.
Die Gemeindevertretung überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 8. Beschlussfassung über den Verkauf des GST 1678/1
- **Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 17.06.2020**
- **Beschlussfassung über den Verkauf**

Die Fa. Reisegger besitzt Waldflächen im Gardis die sie verkaufen möchten. Die Agrargemeinschaft Weiler, bei der wir mit 31% beteiligt sind möchte diese erwerben. (Arrondierung – Erschließung).
Reisegger wollte aber kein Geld sondern alternative Flächen als Abgeltung. Dies wäre die GST Fläche 1678/1 im Eigentum der Gemeinde Weiler. 2020 wurde beschlossen, diese für 20 € pro m² zu verkaufen. Die Agrar würde die Kosten übernehmen. Die Landesgrundverkehrskommission hat diesen Verkauf abgelehnt, da die 20 € pro m² überhöht seien und nicht dem üblichen Preis für landwirtschaftlichen Grund entsprächen.
Deshalb soll die Fläche nun für 15€ pro m² verkauft werden. Dieser Preis sollte entsprechen.

Simeon Summer: Gibt es schon einen Kaufvertrag Agrar – Reisegger?
Peter Stöger: Abwicklung über Treuhand.
Bgm: Alle Verträge werden vom gleichen RA abgewickelt und nur alle gleichzeitig. Sonst wird nicht unterfertigt.
Alexandra Kügerl: Bitte abklären, wie der Wertausgleich zwischen der Agrargenmeinschaft und der Gemeinde stattfinden soll. Wie soll dieses Geld fließen? Anfrage nach § 38 GG.
Bgm: Ich habe mich falsch ausgedrückt. Es gibt keine Vergütung Agrar an die Gemeinde.
Christine Ehrne: Wie viele Grundstücke hat die Gmeinde Weiler dann noch. Gibt es da eine Karte bzw Übersicht?
Martin Kathan: Ich richte bis zum nächsten Mal eine Karte.

Der Bgm beantragt die Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 17.06.2020.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das GST 1678/1 zum Preis von 15 € /m² an Margit Reisegger zu verkaufen. Dieser Verkauf findet unter der Voraussetzung des Verkaufs der GST NRN 598/3 und 599 von Margit Reisegger an die Agrargemeinschaft Weiler statt. Ein Verkauf findet nur bei Zustimmung aller Parteien statt.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 9. Beratung und Beschlussfassung über die Nachbesetzung von Ausschüssen

Soziales Familie und Bildung:

Mitnand neu: Alfred Lins
Renate Vith-Brezani Ersatz

Liste WIR:
Mechtild Bawart, Alexandra Kügerl, Evi Koch
Ersatz: Marcel Matt, Jeanette Ludescher, Evelyne Frosch

Die Änderungen werden einstimmig beschlossen.

Zu 10. § 41 Abs. 2 GG: Behandlung der Aufsichtsbeschwerde:
Dokument Zahl: BHFK-I-3123-1/2022-3; Feldkirch, vom 22.02.2022
Sitzungsteilnahme bei unvorhersehbaren Verhinderungen; Antragsrecht; Nutzung der Räumlichkeiten des Gemeindeamtes für Ausschuss- und Fraktionssitzungen.

Bgm: Die Beantwortung der BH wurde an die GV als Unterlage versandt.
Mechtild Bawart: Klaus Mittelberger ist Ersatzmitglied. Dies gilt für alle Mitglieder auf unserer Liste bis zum letzten Platz (39). Er war berechtigt als Ersatzmitglied teilzunehmen. Wenn der Platz frei bleibt, kann ein Gemeindevertreter teilnehmen, auch wenn er zu spät kommt. Dies wäre bei Johannes Bawart der Fall gewesen.

Das Recht Anträge zu stellen: Der Bgm muss über Anträge abstimmen lassen.

Nutzung des Sitzungszimmers im Amtsgebäude: Der Bgm muss einem Organ das Sitzungszimmer zur Verfügung zu stellen.
Fraktionssitzungen können im Gemeindeamt stattfinden, dies ist aber vom Wohlwollen des Bürgermeisters abhängig.
Das angebotene Sitzungszimmer und das gewünschte Sitzungszimmer werden verglichen.
Wir wünschen uns, eine wertschätzende Haltung und nicht nur Blockade. Wir vertreten knapp 40% der Wählerstimmen. Diese Geringschätzung ist nicht akzeptabel.
Unerwünschte Projekte werden verzögert.

Bgm: Zu Punkt 1: Ich habe mich hier geirrt und möchte mich bei Herrn Mittelberger entschuldigen. Ich habe § 63 zitiert und herangezogen in welchem drinnen steht, dass die selbe Anzahl als Ersatzmitglieder gibt.

Im § 47 Gemeindewahlgesetz werden die Mitglieder mit Wahlvorschlägen festgelegt und dort sind alle Ersatz bis zum Ende der Liste. Das war ein Irrtum.

Was nicht erwähnt wurde, ist, dass es nicht für die Abstimmung relevant war, da es zu keiner anderen Entscheidung in der Sache führen hätte können. Dies wurde von der BH mitgeteilt.

Zum Antragsrecht: Ich stimme dem zu. Ich habe zu dem Antrag von Alexandra einen Einwand gehabt und dazu wurde nichts mehr erwidert. Deshalb wurde nicht abgestimmt. Ich möchte aber deponieren, dass ich über alle eingebrachten Anträge abstimmen lassen möchte. Es ist nicht meine Intention Anträge zu verhindern. Dies auch bei Änderungsanträgen über die Niederschrift die nur taktisch eingebracht werden um gewünschte Formulierungen bzw. Meinungen nachträglich zu deponieren.

Zu Punkt 3.

Das Sitzungszimmer will ich auf Grund mangelndem Vertrauensverhältnis nicht zur Verfügung stellen, da wir nicht alles versperren können. Im angebotenen Zimmer war alles Notwendige vorhanden. Wenn ein Beamer erforderlich ist, muss dies vorab angefragt werden, dann kann das auch zur Verfügung gestellt werden.

Dies wird im neuen Gemeindeamt leicht möglich sein. Dort steht das Sitzungszimmer allen offen.

Der Artikel, der an die VN gesendet wurde, wird verlesen. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine solche Vorgehensweise nicht zum Wohle der Gemeinde Weiler ist.

Mit solchen Artikeln, die inhaltlich auch noch falsch sind wird der Gemeinde Weiler Schaden zugefügt. Eine solche destruktive Politik gibt es nur in Weiler und in keiner anderen Gemeinde in Vorarlberg.

Bgm: Ich halte fest

Punkt 1: gültig. Ich entschuldige mich für den Irrtum.

Punkt 2: kein Handlungsbedarf

Punkt 3: Kein Handlungsbedarf. Ein entsprechender Raum wurde zur Verfügung gestellt.

Zu 11. § 41 Abs. 2 GG: Beratung und Beschlussfassung über die Anmietung der Räumlichkeiten im Objekt Herrengasse 2/EG für eine zentrale Elternberatungsstelle Vorderland und für eine Nutzung für Elternkindtreff, Familienberatungsstelle;

Ich habe euch das Ergebnis der Aussprache zwischen Bgm im Vorderland und dem Gemeindeverband zukommen lassen. (Mechtild und Ausschuss).

Die Angebote Gemeindeamt und Forster haben nicht entsprochen. Am 22. März gibt es einen neuen Termin, in dem neue Möglichkeiten diskutiert werden.

Alexandra Kügerl: Wir haben dies eingebracht, da wir das im Ausschuss beraten haben. Es stand im Raum, dass es in der ehemaligen Raiffeisenbank in Sulz unterkommen könnte. Dies ist aber nicht unmittelbar verfügbar. Unserer Ansicht muss die Zeit bis dahin überbrückt werden. Sonst gibt es für fünf Gemeinden für bis zu 2 Jahren keine Säuglingsberatung.

Mechtild Bawart: In Klaus gibt es eine Übergangslösung aber wahrscheinlich nicht für zwei Jahre.
Die Räumlichkeit Forster stände zum Anmieten zur Verfügung. Die Restfläche zur erforderlichen Elternberatungsfläche müsste die Gemeinde Weiler tragen.
Man könnte ja noch die Besprechung nächste Woche abwarten bevor man diese Möglichkeit ausschließt. Als Krabbelstube wäre diese Räumlichkeit optimal.

Bgm: Es ist noch nicht geregelt wer Mieter ist (Gemeinde, Connexia). Die Grundfläche entspricht nicht. 85 m² sind der Connexia bereits zu groß. Hier reden wir von 125 m².
Es gibt auch weitere Mitbewerber. Lenz Wohnbau bietet ebenfalls Räumlichkeiten an.

Der Bgm beantragt die Vertagung dieses TOPS bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 13:8 (Mechtild Bawart, Simeon Summer, Alexandra Kügerl, Stefan Lins, Christine Ehrne, Johannes Bawart, Klaus Mittelberger, Marcel Matt) Stimmen angenommen.

Antrag Mechtild Bawart:
Grundsatzbeschlussfassung über die Anmietung der Räumlichkeiten im Objekt Herrengasse 2/EG für eine zentrale Elternberatungsstelle Vorderland und für eine Nutzung für Elternkindtreff, Familienberatungsstelle;

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 13:8 (Mechtild Bawart, Simeon Summer, Alexandra Kügerl, Stefan Lins, Christine Ehrne, Johannes Bawart, Klaus Mittelberger, Marcel Matt) Stimmen abgelehnt.

Zu 12. Berichte und Allfälliges

Berichte:

- Bodenprojekt LEADER
- Gemeinschaftlich Bauen
- Gruppenwasserversorgung Mitgliederversammlung
- Informationen zu KEM
- Landesprojekt Sonnenkindergarten

Allfälliges:
Mechtild Bawart: Nachdem unser jour fixe nicht stattfinden kann, stelle ich meine Fragen hier:
Bgm: Warum? Das Angebot steht nach wie vor offen.
Mechtild: Der Schulweg der Kinder ist inakzeptabel. Die Wand der alten Feuerwehrgarage ist eine Zumutung. Hier sollte dringend etwas getan werden.

- **REP – Online Befragung:**
  Wann wird diese durchgeführt? Wurden die Fragen angepasst?
  Wie sieht der weitere Zeitplan aus? Warum wurde in dieser Sitzung über den aktuellen Stand nicht berichtet?
- **30 km/h Ortskern?**
  Welche konkreten Maßnahmen sind hier gesetzt? Gibt es einen Terminfahrplan?
  Welche Rückmeldungen gibt es von den zuständigen Behörden?
- **Schleierfeld-Ausschreibung Raumplaner**
  In der Niederschrift der 13. Gemeindevertretungssitzung vom 2.2.2022 wurde angesprochen einen Raumplaner über eine Ausschreibung zu ermitteln.
  Wer erstellt die Ausschreibungsunterlagen und wann wird das erfolgen?
- **Bericht** Ausschuss Soziales, Familie, Bildung
  Es wäre wünschenswert, wenn alle Ausschussobleute über die Tätigkeiten in ihren Ausschüssen in der GV berichten würden.
  Siehe Format im Ausschuss Soziales, Familie, Bildung.
  Welche Gemeindeförderungen gibt es für Familien?
- **Spielplatz bei der Volksschule** ist in einem „armseeligen Zustand". Sanierung wird empfohlen.
  Grundsätzlich alle Spielplätze bunt gestalten. Budgetmittel vorhanden.

- **Ukraine –** Kann man das OG im Gemeindeamt im OG (Pfarre) für eine Wohnung ausgestalten? Pfarre stellt Räume im Pfarrhof zur Verfügung. Helfer:innen sich an Michael Willam (Seelsorgeamtsleiter) wenden.
- **Maisacker** Grünfläche gestalten, Bäume, Bänke, Bücher, Spielgeräte,
- **Lieblose Plätze in Weiler:** Kleiner Spielplatz VS, Alte FW-Garage, (Nordwand mit Turm malen), beschämend für einen Schulweg. Abgestorbene Bäume, vis a vis Mangold, Zusätzliche **Robbydogs** aufstellen.
- **Bushaltestelle bei der Dorfmitte:** Papierkorb für Zigarettenabfälle, DRINGEND
- **Abrechnung Sitzungsgelder** – Vier Augen Prinzip einhalten
- Anfrage § 38/Abs siehe Christine, **Friedhofsordnung** – „Schau ich mir an". Was hat sich getan?
- **Handymast** bei Farben Morscher: Prüfung durch die Gemeinde erfolgt?
- Einweihung DorfMitte? Wann?
- Café als Genossenschaft im Lenzareal andenken. Siehe Kurt Ludescher hat hier Erfahrung

Bgm: Ich finde diese Liste befremdend. Du redest von Zusammenarbeit und dann bringst so diese Liste. Ich glaube nicht, dass sich die Zusammenarbeit dadurch in Zukunft verbessern wird.
Christine Ehrne. Protokolle bitte zeitgerecht auf die Homepage.
Oswald Winkler: Warum immer so angriffig? Das ist doch nicht konstruktiv, sondern nur kleinlich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 22:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

_____ _____
Thomas Gabriel Dietmar Summer